



04.10.2023

SEIDEL KAROSSERIE FEIERT FAMILY DAY MIT 2.000 BESUCHERN

Ein Familienfest für den guten Zweck sollte es werden und gleichzeitig ein Aushängeschild für die handwerkliche Arbeit in einem Karosserie- und Lackierbetrieb: Am vergangenen Sonnabend (30. September) richtete der Betrieb Seidel Karosserie im bayrischen Mainaschaff zum zweiten Mal einen Family Day aus. Im Gespräch mit schaden.news blickte Geschäftsführer Michael Seidel am Montag darauf euphorisch auf die Veranstaltung zurück: „Es war eine großartige Veranstaltung. Mehr als 2.000 Besucher haben an unserem Familientag teilgenommen. Das ist ein Rekord!“ Die weiteste Anreise hatte seinen Angaben zufolge eine Familie aus Hamburg. Ein Grund dafür dürfte der prominente Besuch gewesen sein, der Michael Seidel und sein Team bei ihrer Veranstaltung unterstützte. Musiker und Extremsportler Joey Kelly, mit dem der Betrieb Seidel inzwischen mehrere Fahrzeug-Restaurierungen und Umbauten realisiert hat, war gemeinsam mit seinem Sohn Luke zu Gast im Betrieb, gab fleißig Autogramme und hielt am Abend einen Vortrag zu den gemeinsamen Projekten mit Seidel Karosserie.

VON FAMILIENOLYMPIADE BIS SCHAU-AUSBEULEN

Doch auch über den Tag hinweg hatten Michael Seidel und sein Team ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt. So nahmen 185 Familien an einer sogenannten Familienolympiade teil. In Go-Karts düsten junge und junggebliebene Besucher über den Außenbereich des Betriebsgeländes. An verschiedene außergewöhnliche Fahrzeugprojekten, beispielsweise einem Dodge Charger oder einem McLaren, zeigten die Mitarbeiter des Betriebs, was ein K&L-Betrieb handwerklich so alles leistet. Der Vater des Geschäftsführers beulte unter den Augen der Zuschauer Dellen im Blech aus und erklärte den Unterschied bei der Arbeit an Stahl- und Aluminiumteilen. Die Besucher durften selbst Hand anlegen und für Beulen in einer Motorhaube sorgen, die das Team des Betriebs dann fachgerecht instandsetzte. „Vor allem für die Kinder war das ein Riesenspaß“, blickt Michael Seidel auf das Event zurück. Bei der Veranstaltung mit im Boot war auch Lackhersteller PPG/Nexa, der Preise für die Tombola gestiftet hatte.

FÜNFSTELLIGE SPENDENSUMME

Ebenso rekordverdächtig wie die Besucherzahlen sei auch die Spendensumme, die das Team mit dem Family Day eingefahren hat. Demnach sei eine fünfstellige Summe zusammengekommen. „Das Geld geht an lokale Sportvereine. Denn gerade diese Sparte mit ihren vielen ehrenamtlichen Helfern hat durch die Corona-Zeit besonders gelitten“, erklärt Betriebsinhaber Michael Seidel gegenüber schaden.news. Inzwischen hat das Team wieder Ordnung geschaffen, der Werkstattalltag hat wieder Einzug gehalten. Doch bereits jetzt gibt es beim Betriebsinhaber die ersten Ideen für eine dritte Auflage des Family Days im nächsten Jahr.

Ina Otto